Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -	
Dezernat VI	Amt Amt 66

Datum
16.11.2021
Öffentlichkeitsstatus
öffentlich

I N F O R M A T I O N **I0278/21**

Beratung	Tag	Behandlung
Der Oberbürgermeister	07.12.2021	nicht öffentlich
Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr	13.01.2022	öffentlich
Stadtrat	27.01.2022	öffentlich

Thema: Verkehrssicherheit vor Grundschulen am Glacis erhöhen

Mit Beschluss-Nr. 1141-039(VII)21 (A0071/21) hat der Stadtrat in seiner Sitzung am 07.10.2021 beschlossen:

1. *Im Kreuzungsbereich Adelheidring/Gerhart-Hauptmann-Straße eine Verkehrsinsel zum sicheren Queren der Straße zu errichten.*

Die laut Beschluss Nr.-1141-039 (VII)21 vorgesehene Umsetzung der Errichtung einer Verkehrsinsel im Bereich der Gerhart-Hauptmann-Straße zum 31.12.2021 zeigt Konfliktpunkte auf, welche eine Realisierung zum angedachten Termin nicht ermöglichen.

So werden sich bei der Herstellung der Bordabsenkung auf der westlichen Seite Querneigungen von mehr als 6 % im Gehweg ergeben. Dies widerspricht den gültigen Regelwerken. Für die Herstellung einer regelkonformen Bordabsenkung ist die Anpassung des Gehweges (Pflaster aufnehmen und neu herstellen) mit der Aufnahme einer Pflasterfläche von ca. 50 m² verbunden. Dies bedeutet, dass der erst 2019 fertiggestellte Gehwegbereich in einem recht großen Umfang berührt wird. Aufgrund dieser Tatsache sollte nochmals abgewogen werden, wie Aufwand und Nutzen hier im Verhältnis stehen.

Die Grundschule „Am Glacis“ verfügt über einen Einzugsbereich, welcher im Wesentlichen westlich der Gerhart-Hauptmann-Straße liegt und nach aktuellen Recherchen in diesem Bereich der Anteil der Wohnnutzung mit potenziellen Schulkindern unterdurchschnittlich ausfällt. Die Verkehrsinsel wird somit nur von einem geringen Anteil der Schulkinder genutzt. Hingegen befindet sich auf der östlichen Seite bereits eine Bordabsenkung, sodass hier keine weiteren Anpassungsarbeiten im Gehweg erforderlich sind.

Fazit:
Wie bereits aufgeführt und aus Recherchen ermittelt, würde die Verkehrsinsel nur von einem geringen Anteil an Schulkindern genutzt. Die noch auf dem westlichen, neu ausgebauten Gehweg bestehenden Gewährleistungsansprüche würden wegfallen. Darüber hinaus müssten aber zusätzliche Haushaltsmittel für die Neuanpassung des Gehweges verausgabt werden. Die Stadtverwaltung empfiehlt zum jetzigen Zeitpunkt keine Herstellung der Verkehrsinsel.

2. *Zu prüfen, ob vor den Grundschulen „Am Glacis“ und „Evangelische Grundschule“ eine Hol- und Bringzone im Bereich Adelheidring/ Gerhart-Hauptmann-Straße eingerichtet werden kann.*

Im Bereich des Adelheidrings sind bereits Kurzzeitparkplätze vorhanden. Diese dienen als Hol- und Bringzone für die Einrichtungen.

3. *Zu prüfen, wie darüber hinaus das insbesondere in den Morgenstunden durch „Elterntaxis“ hervorgerufene höhere Verkehrsaufkommen in der Wilhelm-Külz-Straße verringert werden kann.*

Es stehen keine weiteren Möglichkeiten zur Verfügung, den Verkehr in der Wilhelm-Külz-Straße zu unterbinden.

Rehbaum